

Die untenstehenden Angaben wurden nach besten Wissen auf Grund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Merkblätter über dieses Produkt ungültig.

Die CM-Messung

Arbeitsanweisung

Die CM-Messung dient der Bestimmung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Verlegereife.

Maximal zulässige Restfeuchte ist mit einem CM-Gerät zu messen:

Zementestrich (CT): Norm 2,0%

Calciumsulfat- oder Anhydritestrich: bis 0,5%

In Verbindung mit Fußbodenheizung (Heizestrich) gelten folgende max. zulässige Restfeuchtwerte:

Zementestrich (CT): Norm 1,8%

Calciumsulfat- oder Anhydritestrich: bis 0,3%

Betreffend der Art der Ausführung der CM Messung gibt es unter Bodenlegern und anderen Experten verschiedene Meinungen und daher auch verschiedene Vorgehensweisen bei der Probenentnahme. Hier beschrieben und empfohlen ist die CM Prüfung über den Gesamtquerschnitt des Estrichs, da diese am praktikabelsten und verlässlichsten erscheint.

Die Probeentnahme für die CM-Messung darf bei Heizestrichen nur an den ausgewiesenen Messstellen erfolgen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung wenig Feuchtigkeit verloren geht.

Maßnahmen vor der Probenentnahme

- Überprüfen, ob CM-Gerät dicht ist, ggf. Gummidichtung erneuern.
- 4 Kugeln in das CM-Gerät einfüllen.
- Waage am Koffer des Gerätes befestigen.
- Schale, Vorschlaghammer, Folientüte, Handschuhe und Löffel bereitlegen.
- Protokoll vorbereiten (Angabe von Baustelle, Stockwerk, Raum, Prüfdatum, Prüfer und Prüfergebnis).

Maßnahmen bei der Probenentnahme

- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden.
- Die Probenvorbereitung darf nicht in Bereichen erhöhter Sonneneinstrahlung bzw. Zugluft vorgenommen werden.
- Die Probe ist nur soweit zu zerkleinern, dass sie in dem CM-Gerät mit Hilfe der 4 Kugeln völlig zerkleinert werden kann.

Vorgehensweise bei der Prüfung

Die Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs entnehmen, obere und untere Schichten sind nicht auszulassen. Zuschlagskörnung darf nicht entfernt werden. Das Prüfgut wird in eine Folientüte gegeben, damit keine Feuchtigkeitsverluste entstehen. Das Prüfgut nicht berühren, Gummihandschuhe benutzen.

Durchschnittsprobe in der Tüte nun mit dem Hammer in der Schale soweit zerkleinern, dass ein völliges Zerkleinern durch die Kugeln im CM-Gerät möglich ist.

Prüfgut im Löffel abwiegen:

- Calciumsulfatestrich 100 g
- Zementestrich im jungen Alter 20 g
- Zementestrich belegreif 50 g

Prüfgut vorsichtig in CM-Gerät mit Kugeln einfüllen. Erleichtert wird dies durch das Aufsetzen eines Trichters mit großem Ausfluss.

CM-Gerät schräg halten und vorsichtig Calcium-carbid-Glasampulle hineingleiten lassen.

Nach dem Verschließen des CM-Gerätes kräftig schütteln, bis die Anzeige am Manometer des Gerätes ansteigt.

Durch kräftiges hin und her Bewegen sowie durch kreisende Bewegung das Prüfgut im CM-Gerät mit Hilfe der Kugeln völlig zerkleinern. Dauer: ca. 2 Minuten.

5 Minuten nach Beginn der Messung eine weitere Minute schütteln.

10 Minuten nach dem Beginn der Messung nochmals kurz (=10sec) schütteln und Wert ablesen. und in das Protokoll eintragen.

Anmerkung: ein weiterer Druckanstieg ist möglich; nicht beachten.

CM-Gerät entleeren und reinigen.

Wichtig: Beim Entleeren Prüfgut überprüfen. Falls dieses nicht völlig zerkleinert ist, Prüfung einschließlich Probeentnahme wiederholen und dabei Prüfgut mit Fäustel fein zerkleinern.

Prüfgut entsprechend den Vorgaben des Herstellers entsorgen.

Die vorstehenden Angaben wurden nach besten Wissen auf Grund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Merkblätter über dieses Produkt ungültig.

Allgemeine Hinweise:

- DIN 18353 "Estricharbeiten"
- DIN 18560 "Estriche im Bauwesen"
Insbesondere Teil 4
- DIN EN 13318 "Estrichmörtel und Massen –
Eigenschaften und Anforderungen
- BEB Arbeitsblätter
- Richtlinien der "Schnittstellenkoordination bei
beheizten Fußbodenkonstruktionen und
Anforderungen"